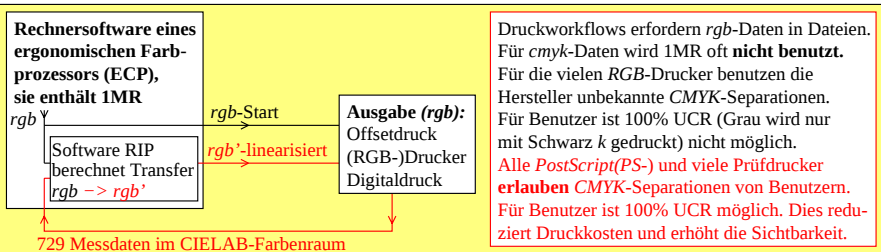


Farbmanagement mit Änderung der *rgb*-Daten im Farbworkflow vor der linearisierten Ausgabe

ISO-Ergonomie der Mensch-System-Interaktion – Vor-Ort-Bewertungsverfahren für elektronische optische Anzeigen

Für ISO-Prüfvorlagen nach ISO 9241-306:2018, siehe: <http://standards.iso.org/iso/306/ed-2/index.html>



Druckworkflows erfordern *rgb*-Daten in Dateien. Für *cmymk*-Daten wird 1MR oft **nicht benutzt**. Für die vielen *RGB*-Drucker benutzen die Hersteller unbekannte *CMYK*-Separationen. Für Benutzer ist 100% UCR (Grau wird nur mit Schwarz *k* gedruckt) nicht möglich. **Alle PostScript(PS-) und viele Prüfdrucker erlauben *CMYK*-Separationen von Benutzern.** Für Benutzer ist 100% UCR möglich. Dies reduziert Druckkosten und erhöht die Sichtbarkeit.

Der Software Image Processor (RIP) transformiert 16,7 (256x256x256-1) Millionen *rgb*- nach *rgb'*-Daten. Für Linearisierungsmethoden siehe Klaus Richter (2016), 1,4MB, http://farbe.li.tu-berlin.de/OUTLIN16_01.PDF